

Nestlé startet bedeutende Initiativen in den Bereichen Ernährung, Wasser und Entwicklung ländlicher Gebiete

Gemeinsame Wertschöpfung: eine unternehmerische Antwort auf globale ökonomische und soziale Herausforderungen

Vevey, 27. April 2009 – Nestlé hat heute drei neue Unternehmensinitiativen angekündigt, durch die neue Partnerschaften mit Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und kleinen Unternehmen geschaffen werden sollen. Dies gab Nestlé anlässlich der Eröffnung eines zweitägigen Forums zum Thema "Gemeinsame Wertschöpfung" bekannt, das in Zusammenarbeit mit dem United Nations Office for Partnerships und der Vertretung der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York stattfindet. Die Initiativen umfassen ein erweitertes Ausbildungsprogramm mit Schwerpunkt Ernährung, Gesundheit und Wellness für Schulkinder in der ganzen Welt, ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Afrika und einen neu geschaffenen Nestlé-Preis für Gemeinsame Wertschöpfung. Mit diesem Preis sollen alle zwei Jahre innovative Lösungsansätze für Probleme in den Bereichen Ernährung, Wasser und Entwicklung ländlicher Gebiete ausgezeichnet werden.

Die neuen Initiativen in den Bereichen Ernährung, Wasser und Entwicklung ländlicher Gebiete entstehen vor dem Hintergrund einer schweren wirtschaftlichen Rezession, die Verluste historischen Ausmasses für Aktionäre und die Öffentlichkeit verursacht.

Gemäss Peter Brabeck-Letmathe, Präsident des Verwaltungsrats von Nestlé, "bewahrheitet sich mit der aktuellen Finanzkrise, die diese schwere Rezession ausgelöst hat, einmal mehr der folgende wirtschaftliche Grundsatz: Wer nicht im Interesse der Öffentlichkeit handelt und auf dem Weg zum schnellen Erfolg das öffentliche Wohl aufs Spiel setzt, wird auch gegenüber seinen Aktionären versagen. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Geschäftserfolg mit der Schaffung von Mehrwert für Aktionäre und die Gesellschaft einher gehen muss. Bei Nestlé nennen wir dies Gemeinsame Wertschöpfung und betrachten es als Kernprinzip unserer Geschäftsführung."

Die neuen Initiativen stehen im Zusammenhang mit der auf Nutrition, Gesundheit und Wellness ausgerichteten Geschäftsstrategie von Nestlé. Das Unternehmen erachtet die Schaffung von Mehrwert für die Gesellschaft durch Verbesserungen in den Gebieten Ernährung, Wasser und Nahrungsmittelproduktion als Schlüsselprinzip einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung. Dabei wird zwischen der Wertschöpfung für Aktionäre und der Wertschöpfung für die Gesellschaft ein grundlegender Zusammenhang hergestellt.

"Bei Nestlé sind wir uns bewusst, dass unser Erfolg abhängig ist von der Wertschöpfung für beispielsweise die Bauern, die uns mit Rohstoffen versorgen, für unsere Mitarbeiter, für unsere Konsumenten und für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind", so Peter Brabeck-Letmathe, Präsident des Verwaltungsrats von Nestlé. Gemeinsame Wertschöpfung ist nicht Philanthropie oder Beiwerk. Vielmehr hat Nestlé seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1866 die Verbesserung der Lebensqualität der Angestellten, ihrer Familien und der Gemeinschaften, in denen sie leben, in die Geschäftsstrategie integriert."

Die langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen dieser Welt – z.B. das Bevölkerungswachstum, die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen insbesondere von Wasser und die Nahrungsmittelsicherheit – können von den Regierungen nicht alleine bewältigt werden. Auch Unternehmen müssen Verantwortung wahrnehmen und ihren Beitrag leisten.

Aus diesem Grund lanciert Nestlé heute mehrere Initiativen, mit denen der Konzern sein Engagement für Gemeinsame Wertschöpfung unterstreichen will. Die erste Initiative ist das "Nestlé Healthy Kids Global Programme". Nestlé beabsichtigt, bis Ende 2011 in doppelt so vielen Ländern wie bisher Ernährungs- und Sportprogramme einzuführen. Insgesamt sollen in mehr als 100 Standortländern des Unternehmens entsprechende Projekte gestartet werden. Das neue weltweite Programm widmet sich dabei zwei der vielschichtigsten Probleme der heutigen Welt: der Mangelernährung und der steigenden Tendenz zur Fettleibigkeit, insbesondere bei Schulkindern. Nestlé unterstützt derzeit Aufklärungsprogramme, die über 10 Millionen Kinder erreichen.

Die Eröffnung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums in Abidjan (Côte d'Ivoire) unterstreicht das Engagement von Nestlé für die Entwicklung ländlicher Gebiete in Afrika. Mit neuen Forschungsprogrammen für die Entwicklung und Verbesserung von Landwirtschaftserzeugnissen wie Maniok, Mais, Hirse, Kaffee oder Kakao und getreidebasierten Produkten soll es dazu beitragen, die landwirtschaftliche Produktivität und Lebensmittelsicherheit in Westafrika zu verbessern. Das F&E-Zentrum nutzt auch die Erfahrung von Nestlé in der Ausweitung von Baumbeständen.

Die dritte Initiative ist der Nestlé-Preis für Gemeinsame Wertschöpfung. Dabei werden Zuschüsse von bis zu CHF 500 000 (USD 461 000) an Einzelpersonen, NGOs oder kleine Unternehmen vergeben, die innovative Lösungen im Hinblick auf Ernährungsdefizite, Zugang zu sauberem Wasser oder Fortschritte in der ländlichen Entwicklung anbieten. Nestlé wird den Preis alle zwei Jahre vergeben.

"Die Verringerung des Wasserverbrauchs, die Verbesserung der Ernährung und die Unterstützung ländlicher Gemeinschaften auf ihrem Entwicklungsweg sind nicht nur zentraler Punkt unserer Unternehmensstrategie, sondern auch entscheidend für die Schaffung einer gesünderen Welt. Die neuen Initiativen werden den Menschen zugute kommen, mit denen wir zu tun haben. Zudem sind sie wichtige Bestandteile unserer Entwicklung hin zum weltweit führenden Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness", so Paul Bulcke, CEO von Nestlé.

Im Laufe der Jahrzehnte hat Nestlé Millionen von Milch- und Kaffeebauern geholfen, zu besseren Lieferanten zu werden und so ihre Armut zu überwinden und wirtschaftlich voranzukommen. Heute arbeitet Nestlé mit 600 000 Bauern weltweit zusammen und stellte 2008 in diesem Rahmen Kleinstkredite von über USD 27 Millionen zur Verfügung. Rund 2,4 Millionen Menschen in Entwicklungsländern verdienen ihren Lebensunterhalt durch die Versorgungskette von Nestlé. Diese Beispiele verdeutlichen, dass die Gesundheit der Gemeinschaften, von denen Nestlé Arbeitskraft und Rohstoffe bezieht, für den Unternehmenserfolg und Shareholder Value von Nestlé zentral sind.

"Nestlé hat sich zum weltweit führenden Nutrition-, Gesundheits- und Wellness-Unternehmen entwickelt. Die Hälfte unserer Fabriken und Mitarbeiter befindet sich in Entwicklungsländern. Ihnen verdanken wir einen Grossteil unseres Erfolges. Dieses Bewusstsein veranlasst uns, uns noch stärker als bisher einzusetzen", ergänzte Paul Bulcke, CEO von Nestlé.

Am 27. und 28. April 2009 führt Nestlé, in Partnerschaft mit dem UN Office for Partnerships und der Vertretung der Schweiz bei den Vereinten Nationen, ein Forum zum Thema Gemeinsame Wertschöpfung in New York durch. Im Rahmen der Veranstaltung beraten sich Führungskräfte von Nestlé mit weltweit anerkannten Experten in den Bereichen Unternehmensstrategie, Wasser, Ernährung und Entwicklung ländlicher Gebiete. Zudem nehmen die 13 Mitglieder des neu gegründeten Nestlé-Beirats für Gemeinsame Wertschöpfung daran teil.

"Ich bin stolz, dass wir es geschafft haben, einen Beirat für Gemeinsame Wertschöpfung aus solch hochkarätigen Experten und globalen Gedankenführern zusammenzustellen", kommentierte Peter Brabeck-Letmathe. "Dieser Beirat wird die Nestlé-Wertschöpfungskette analysieren und mögliche Massnahmen zur Förderung der Gemeinsamen Wertschöpfung vorschlagen, um vor dem Hintergrund einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung die positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft zu verstärken. Das morgen stattfindende Forum zum Thema Gemeinsame Wertschöpfung ist das erste einer Reihe von jährlich stattfindenden Treffen, an denen wir die erforderlichen nationalen und globalen Massnahmen und politischen Veränderungen, die Entwicklungschancen und die gesellschaftliche Rolle der Wirtschaft im 21. Jahrhundert diskutieren werden", fasste Peter Brabeck-Letmathe zusammen.

Das Forum wird [live übertragen](#). Ein [Webcast der Pressekonferenz](#) steht nach Ende der Veranstaltung ebenfalls zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auch in der [Pressemappe](#). Auf www.creatingsharedvalue.org können Besucher ihre eigenen Gedanken zum Thema Gemeinsame Wertschöpfung einbringen und lesen, welche Bedeutung die Gemeinsame Wertschöpfung für die Gemeinschaften an den Nestlé-Standorten in aller Welt hat.

Kontakt

Medien

Robin Tickle

Tel.: +41 (0)21 924 22 00

Investoren

Roddy Child-Villiers

Tel.: +41 (0)21 924 36 22

